Ortsverband Velden

Artikel vom 01.05.2017

Gute Witterungsbedingungen am Montag, den 1. Mai 2017

Trotz der schlechten Prognosen durch die Wetterberichte wurden die Teilnehmer des Ausflugs mit einem super Wander-Wetter belohnt!

gemeinsame Unternehmung

geselliger Wanderausflug am Tag der Arbeit

Wie im Vorjahr fanden sich auch in diesem Jahr wieder einige eifrige Wanderer aus den CSU Ortsverbänden Velden und Hartenstein, sowie der Freien Bürger Velden und weiterer Interessierter zusammen. Etwa 35 Personen waren somit unterwegs auf der Route rund um unsere Heimatgemeinde Hartenstein.

Die meisten Beteiligten starteten von Velden aus, weitere Wanderfreunde stießen während des Weges dazu und verstärkten die Wandererschaft zusätzlich. Die Route führte vom Güntersthal kommend über die neu errichtete Brücke auf Höhe der Veldener Kläranlage über die Pegnitz an Häuselfeld vorbei und unterhalb von Höflas durch den Teufelshof Richtung Hartenstein. Auf Höhe des Hartensteiner Sportplatzes ging es an den Kletterfelsen vorbei unterhalb des Bichelbergs Richtung Grünreuth. Nach der Querung der OVS Hartenstein - Achtel folgte der Waldabschnitt durch die Hasenleite ehe die Wandergemeinschaft in Grünreuth eintraf. Pünktlich zur Reservierung gab es dort gewohnt guten Mittagstisch bei Familie Übler.

Der Nachmittagsweg führte entlang des Kolbenbergs und auf Höhe der Grünreuther Kläranlage auf der alten Straße ein Stück zurück Richtung Hartenstein. Weiter ging es über den Hahnbuckel und die Hainkirche am Fuße des Hirtenbergs entlang, um oberhalb des Hartensteiner Baugebiets "Am Weinberg" direkt an den "Gasthof Burgblick" zu treffen, wo uns die Nachmittagsrast erwartete. Aufgrund der milden Witterungsbedingungen war es uns möglich im gemütlichen Biergarten zu verweilen.

Die letzte Etappe verlief nun unterschiedlich, die Veldener Teilnehmer wählten den Weg über den Schollberg und Gotthard nach Hause, während die Hartensteiner bereits zu Hause waren. Der beste Dank gilt hier neben der Organisation und Führung durch Kurt Dauth vom OV Velden natürlich den zahlreichen Teilnehmern.